

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Erasmus in Wien gemacht. Wien ist, ähnlich wie Berlin, eine große Stadt, mit vielen Bezirken, die alle ihre Eigenheiten haben. Du solltest dich schon im Vorhinein über den Standort deiner Uni informieren, um dir einen geeigneten Bezirk auszusuchen, in dem du dann wohnst. Wenn du "Wien Bezirke" googelst bekommst du recht schnell einen Überblick. Zudem solltest du dir die App "Wien Mobil" herunterladen, um dir ganz einfach online Abfahrtszeiten und Verbindungen anzuschauen. Eigentlich ist alles ziemlich familiär, bis auf ein paar andere Begriffe vielleicht. Hier gibt es im Gegensatz zu Berliner Einkaufsläden größtenteils Spar und Billa. Wenn du aber ein bisschen preiswerter einkaufen möchtest, lohnt sich der Weg zu einem Hofer oder Lidl.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Zur Integration gibt es viele Veranstaltungen zu Beginn des Semesters, vor allem auch 1-2 Wochen davor. Es lohnt sich also schon ein bisschen früher anzureisen. Über die kannst du dich entweder online informiere oder über Instagram, es gibt auch diverse WhatsApp Gruppen, über die man sich mit anderen connecten kann. Das Learning Agreement stimmst du zuerst mit deiner Heimatuniversität ab und meiner Erfahrung nach hat die Gastuniversität dann auch nichts daran auszusetzen. Die Kurse wählst du, wie gewohnt, online. Dazu bekommt man aber auch immer Mails und wird Stück für Stück begleitet. Bei den Kursen gilt es nur zu beachten, dass sie eigentlich fast immer prüfungsimmanent sind. Das heißt du hast eigentlich fast immer eine Prüfungsleistung, die du ablegen musst. Ich war ein Semester (mein erstes Mastersemester) an der Universität Wien und studiere Lehramt.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich musste keinen Sprachkurs oder sonstiges belegen, da meine Muttersprache Deutsch ist und in Wien auch Deutsch gesprochen wird. Die meisten der Kurse finden dementsprechend auch auf Deutsch statt, manche werden aber auch auf Englisch angeboten, was dann aber auch im Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet ist.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die Universität Wien weiterempfehlen, weil sie wirklich spannende Kurse bietet. Vor allem aber die Lehrveranstaltung „Fallkoordination in der Organisation Schule“. Ich hab wirklich selten eine so spannende und praxisorientierte Lehrveranstaltung besucht, die dazu noch Spaß gemacht hat. Ein Tipp meinerseits wäre es, sich bei Kursen mit hoher ECTS-Anzahl genau die Beschreibung durchzulesen, was auf einen zukommt, um sich Überraschungen zu sparen.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Angebot der Mensa oder Cafeteria habe ich nicht genutzt. Bezüglich der finanziellen Kosten würde ich mit gut 1.000€ monatlich rechnen. Grob 500-600€ Miete, Einkaufen ungefähr 300€ und dann möchte man ja auch ab und zu mal was unternehmen. Eher vielleicht ein bisschen mehr. Tipp: Semesterticket über Wien Mobil App kaufen (75€ pro Semester).

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Wie bei der vorherigen Frage schon gesagt, Semesterticket unbedingt über die App kaufen, lohnt sich. 75€ einmalig und für die Überbrückungsmonate zwischen den Semestern gibt es dann auch verschiedene Angebote. Ein Fahrrad würde sich auf jeden Fall lohnen! Wien ist eine schöne Stadt und vor allem zum Erkunden, insbesondere im Sommer, lohnt sich das sehr! Auch um nachts noch nachhause zu kommen, wenn die U-Bahn nicht mehr fährt, ist ein Rad besser als laufen oder sich jedes Mal ein Uber zu holen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe ein WG-Zimmer über WG-Gesucht gefunden. Mein Tipp: frühzeitig kümmern und immer dran bleiben. So viele Leute wie möglich anschreiben und nicht persönlich nehmen, falls erstmal Absagen kommen. Ich habe mich im Mai für ein Zimmer ab August/September beworben und eins bekommen, da viele selbst ein Erasmus machen und die Anzeigen dann früh reinstellen. Ich würde sagen ein bisschen weiter weg vom Schuss beläuft sich die Miete auf so 500-600€, in der Stadt kann sich das schon auf 650-750€ erhöhen.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die Stadt bietet viele, wirklich schöne Freizeitangebote. Von der Stadt, die eh schön aussieht, mal ganz abgesehen, lohnt es sich die Sehenswürdigkeiten anzuschauen, Museen zu besuchen und viele Cafés und Restaurants auszuprobieren. Für jeden Geschmack ist was dabei!

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ungefähr so 1.000-1.200€ im Monat. Zu allem, was hier dazu kommt, sollte man seine Fixkosten nicht vergessen. Wien ist schon noch mal ein Stück teurer als Berlin, vor allem Lebensmittel. Mit der Zeit bekommt man aber raus, was man sich holt und wo. Also wenn man ganz sicher sein will und leben ohne aufs Geld zu schauen würde ich sagen viel sparen. Wenn man sparsamer lebt, gehts auf jeden Fall auch mit weniger! Und die Möglichkeit arbeiten zu gehen oder Bafög zu beziehen besteht auch noch. Man muss also nicht reich sein, das wird! :)



UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.

